



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Überforderung

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Die Sportstunde beginnt und Herr F. möchte die Kinder aus der zweiten Klasse aus ihrem Klassenraum abholen. An diesem Tag waren alle sehr unruhig und Herr F. versuchte die Kinder dazu zu bringen leiser zu werden. Das war jedoch nicht so einfach und so setzte er sich irgendwann auf einen Stuhl vor die Klasse und wollte warten, bis die Kinder von selbst merken, dass sie ruhig werden müssen, damit sie in den Sportunterricht können. Da Herr F. genau wusste, dass die Kinder gerne in den Sportunterricht gehen, fing er an zu sagen: „Wenn ihr nicht leiser werdet, können wir heute leider keinen Sportunterricht machen.“ Sofort wurden einige Kinder leise und versuchten die anderen dazu zu bringen auch leise zu werden: „Seid doch mal leise! Sonst können wir nicht in die Turnhalle!“ riefen sie. Ein paar Kinder haben es aber einfach nicht geschafft, leise zu werden und redeten immer noch wild durcheinander oder liefen durch die Klasse. Daraufhin teilte Herr F. der Klasse mit, dass der Sportunterricht ausfallen müsse. Erst dann wurden wirklich alle Kinder leise und aufmerksam. Herr F. blieb noch kurz standhaft, da er durchsetzungsfähig wirken wollte, aber nach kurzer Zeit ging die Klasse dann doch in die Turnhalle.

(Studentin E_3, Pos. 33-42)